

Social capital, institutional transition & regional mobility  
– An explanation of persistent labour market disparities  
between East and West Germany  
Peter Bönisch und Lutz Schneider

Stephan Brunow

Technische Universität Dresden  
Fakultät für Verkehrswissenschaften "Friedrich List"  
(Stephan.Brunow@tu-dresden.de)

Halle, Oktober 2009

- "Social Capital": formeller und informeller Natur - Effekte unterschiedlich?!
- Dessen Einfluss auf Migrationsfreudigkeit und vice versa
- Fokus auf Ostdeutschland (m.E. zu knapp)

"Why do people still live in East Germany"

- Abwanderung aus Odtl. in 2 Wellen (1989-2002), danach "sanft"
- Wolff (2006): brutto 2.77 Mio. (15%) bzw. netto 1.3 Mio. (7.5%) bis einschl. 2002

## **Einfluss auf das Papier:**

- Zeitperiode im Artikel: 2003-2005 (nach Welle) – zu spät?
- 2.77 Mio. vor Studienzeitraum: Brachen soziale Kontakte vorher ab (KINSHIP / SOCIAL)?

- Bogai et al. (2004): 16.5 % BB pendeln nach Westdtl. (vorwiegend <45 J)
- Böhme (2005): 3,5% TH / 1,5% SX Erwerbst. -> Pendeln nach BY
- Nexus (2006): Heimatbindung abgewanderter O's ist hoch! + Rückwanderungswunsch

## **Einfluss auf das Papier:**

- Pendeln ist Alternative zur Migration (im Betrachtungszeitraum!)
- Pendler verlieren kein regionales SC durch Pendeln!
- Pendeln, da viel unbeobachtbares SC / hohe Heimatbindung?

- höhere Wachstumsrate (BIP/Kopf)
- höhere + steigende Abhängigenquote

## **Einfluss auf das Papier:**

- Intertemp. Migr.entsch. + hohe Wachstumsrate: Erwartungen!
- Wozu als "Abhängiger" migrieren?

- Kodierung der endog. Variablen: Tobit-Struktur
  - 1.. daily, 5.. never (CHURCH, SOCIAL, KINSHIP)
  - ggf. 2-stufig: Möglich / gewollt (ja/nein) und dann Häufigkeit.
  - Interpretation schwierig, da MEMBER / KINSHIP gegenläufig kodiert
- informelle Netzwerke: nicht aktiv, aber schnell wieder regenerierbar?
- Messung der Netzwerke: Sportclub etc.? (zusätzliche TP-14XX-Var's)
- REG\_INC: steigendes reg. Einkommen - Mobilität steigt (in arme Regionen?!)
- H<sub>4</sub> : Substitutive Beziehung zw. formellem / informellem SC. vs. DURATION:  
je länger in Wohnung, desto mehr formelles und desto mehr informelles SC!
- Statistische Probleme (Identifizierbarkeit wird auf wenige Var's übertragen)

Why do people still live in Eastern Germany?

... Ostdeutschland - nicht ganz so arm, aber **s e x y**

- 1 Böhme, Eigenhüller (2005): Immer mehr Beschäftigte unterwegs, IAB regional
- 2 Bogai et al (2004): Sinkende Beschäftigung, wachsende Mobilität, IAB regional
- 3 Nexus (2006): Rückwanderung als dynamischer Faktor für ostdeutsche Städte, Abschlussbericht
- 4 Wolff, S. (2006): Migration und ihre Determinanten im ost-westdeutschen Kontext nach der Wiedervereinigung: Ein Literaturüberblick